

Aktuelles aus der Klinik für Innere Medizin - Kardiologie/Rhythmologie

Die Rolle der Ablation bei Vorhofflimmern Therapieansätze im Marienhaus Klinikum St. Elisabeth

Vorhofflimmern ist eine der häufigsten Rhythmusstörungen des Menschen. 20-25% der über 40-Jährigen werden in ihrem Leben mit dieser Rhythmusstörung konfrontiert. Zunächst tritt das Vorhofflimmern nur sporadisch auf, in der Regel mit einer geringen Symptomatik. Im zeitlichen Verlauf nimmt die Häufigkeit zu und die Symptomatik kann sich

verschlimmern. Dabei sind die Symptome sehr vielfältig. Neben der gefürchtetsten Symptomatik eines Schlaganfalls gibt es kardiale Probleme, die von der Palpitation bis zur Entwicklung einer schweren Herzinsuffizienz reichen.

Therapieansatz: Vorhofflimmerablation

Die so genannte Vorhofflimmerablation hat in den vergangenen Jahren immer mehr an Stellenwert gewonnen, da sie einen kurativen Ansatz hat und den Patienten mindestens für einige Jahre von dieser Rhythmusstörung befreien kann. Damit ist nicht nur die Symptomatik, sondern auch das Schlaganfallrisiko reduziert bzw. beseitigt. Deshalb sind die Leitlinien (Europäische und Amerikanische) zunehmend erweitert worden und die Vorhofflimmerablation wird sogar, wenn der Patient es wünscht, als „first line“ Therapie beim symptomatischen paroxysmalen Vorhofflimmern empfohlen.

Behandlung von Rezidiven

Trotzdem kann es auch hier zu Rezidiven kommen. Ursachen sind häufig eine zunehmende Veränderung in der zellulären

Struktur des Vorhofes oder eventuelle Rekonnektionen an den Pulmonalvenen. Diese können durch einen neuen Diagnostik-Katheter (Pentaray Fa. Biosense Webster) schnell und sicher erkannt und farblich dreidimensional dargestellt werden. Dieser Diagnostik-Katheter besteht aus fünf Armen, dünn wie Tentakel, und wird nach der transseptalen Punktion im linken Vorhof platziert. Innerhalb von wenigen Minuten können über 1000-2000 diagnostische Signale aufgenommen und im dreidimensionalen Map dargestellt werden (s. Bilder). Dadurch können millimetergenaue elektrische Veränderungen als Ausdruck der zellulären Veränderung im Vorhof dargestellt werden. Dies ist die Basis einer neuen zielgerichteten Ablationsstrategie, die vor allem bei Vorhofflimmer-Rezidiven eingesetzt wird. Nach der Diagnostik wird der Pentaray-Katheter gegen den Stereotaxis-Magnet-Ablationskatheter getauscht, um dann zielgerichtet anhand des dreidimensionalen Maps die Ablation millimetergenau durchführen zu können.

Wir freuen uns auf den fachlichen Austausch mit Ihnen. Sprechen Sie uns gerne an!

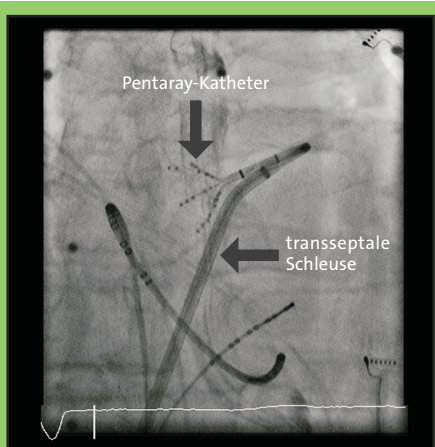


Fig. 1: Röntgendarstellung des Pentaray-Katheters, der über die lange transseptale Schleuse den linken Vorhof abtastet und im dreidimensionalen Map (Fig. 2) elektrische Potentiale darstellt.

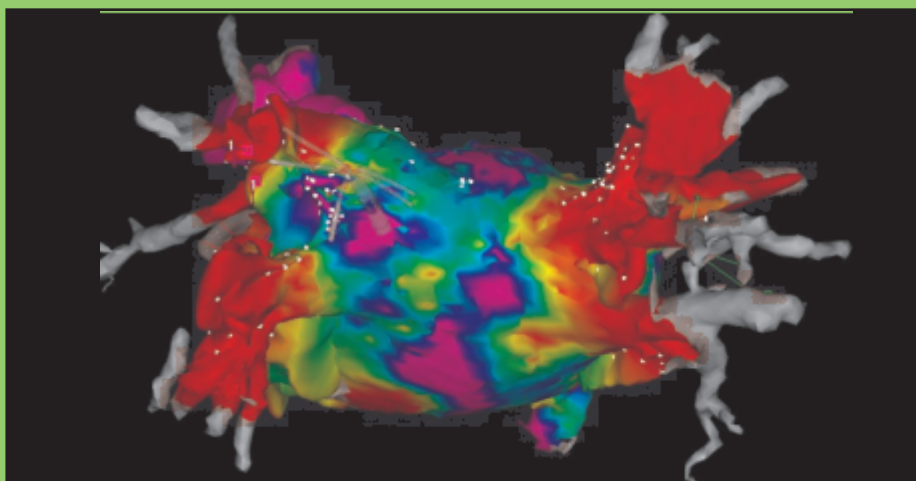


Fig. 2: Dreidimensionale Darstellung eines linken Vorhofes innerhalb des Cartosystems. Die Art der elektrischen Signale wird unterschiedlich farbig dargestellt. Man erkennt isolierte Pulmonalvenen (rot) und grüne „fibrotische“ Areale mit einzelnen gesunden Arealen (lila).

MARIENHAUS KLINIKUM
ST. ELISABETH NEUWIED
Klinik für Innere Medizin -
Kardiologie/Rhythmologie

Chefarzt Dr. Burkhard Hügl

Friedrich-Ebert-Straße 59
56564 Neuwied
Telefon 02631 82-1212
Telefax 02631 82-1626

Reduktion von Antibiotika-Gaben im Marienhaus Klinikum

Antibiotika sind aus der medizinischen Praxis nicht mehr wegzudenken. Viele Infektionskrankheiten, die durch Bakterien hervorgerufen werden, waren noch bis Mitte des letzten Jahrhunderts lebensbedrohlich. Seit Patienten mit Antibiotika behandelt werden können, überleben die meisten auch schwere Infektionen.

Allerdings wurden und werden Antibiotika vielfach zu schnell und zu oft verordnet. Das fördert die Entstehung resistenter Keime, die sich nur noch sehr schwer bekämpfen lassen. Gerade für Patienten

mit einem schwachen Immunsystem sind diese Bakterien eine große Gefahr. Der unkontrollierte Einsatz von Antibiotika in der Tiermast trägt ebenfalls zur Entstehung von Resistenzen bei.

Im Marienhaus Klinikum wird alles unternommen, um die Entstehung weiterer resistenter Keime zu verhindern. Daher haben wir auch speziell ausgebildete Ärzte, die eine Fortbildung in Antibiotic Stewardship (ABS) absolviert haben. Diese Initiative wird unter anderem gefördert vom Bundesministerium für Ge-

sundheit und verfolgt das Ziel, Ärzte darin zu qualifizieren, den Einsatz von Antibiotika im Krankenhaus zu optimieren.

In den vergangenen Monaten konnte der Antibiotika-Verbrauch auf der Intensivstation unseres Hauses spürbar reduziert werden. Gleichzeitig zeigten die Patienten weniger Nebenwirkungen auf die Medikamente. So wird der Entstehung weiterer resistenter Keime vorgebeugt und die Patienten profitieren von einer optimal auf ihre Erkrankung abgestimmten Gabe von Antibiotika.

Ausstellungen im Marienhaus Klinikum

Das Marienhaus Klinikums Bendorf - Neuwied - Waldbreitbach bietet seinen Patienten u. a. mit wechselnden Ausstellungen Gesprächsstoff und Inspiration.

Am Standort St. Elisabeth Neuwied haben Besucher derzeit die Möglichkeit, die Ausstellung „FarbWege“ zu erleben. „FarbWege“ präsentiert Werke der anerkannten Künstlerin Ulla Windheuser-Schwarz sowie Werke aus dem Nachlass des aserbaidjanischen Künstlers Raschid Ismail.

Das Werk von Ulla Windheuser-Schwarz bewegt sich zwischen Abstraktion und Gegenständlichkeit. Gleichzeitigkeit des Ungleichen, Vielfalt und Wandelbarkeit, großflächige Abstraktionen neben detailverliebtem Figurealem und eine faszinierende Farbensprache - das ist für die Arbeiten der Künstlerin signifikant. Ulla Windheuser-Schwarz verband eine intensive künstlerische Zusammenarbeit mit

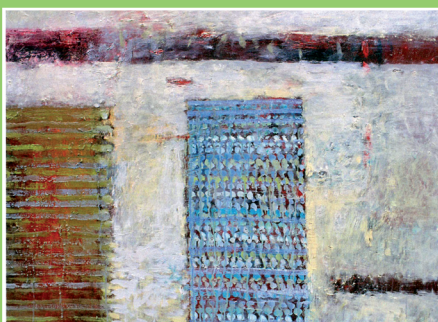
Raschid Ismail (1947-2009), dem eine Sonderausstellung gewidmet ist.

Die Ausstellung läuft bis Ende 2014 und kann täglich von 10 - 18 Uhr im Foyer sowie auf Ebene 0, 1 und 2 besucht werden.

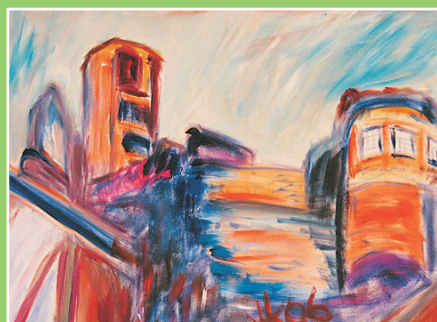
An den Standorten St. Elisabeth Neuwied und St. Josef Bendorf lädt der Künstler Dr. Heiner Kussmaul ein, Werke all seiner Schaffensperioden kennen zu lernen. Kräftige Farbakzente und eine überwiegend warme Farbgebung unterstreichen die starke Expressivität der Ölbilder und Malereien von Dr. Heiner Kussmaul, der sich schon seit den 1960er Jahren mit Kunst und Malerei beschäftigt.

Auch diese Ausstellung kann bis Ende 2014 täglich von 10 - 18 Uhr besichtigt werden:

St. Elisabeth Neuwied Ebene 5
St. Josef Bendorf Station 2B



Ulla Windheuser-Schwarz



Dr. Heiner Kussmaul

Termine

4. Quartal 2014

MARIENHAUS KLINIKUM
ST. ELISABETH NEUWIED

Kreißsaalführung

02.10.2014, 18:00 Uhr
16.10.2014, 18:00 Uhr
06.11.2014, 18:00 Uhr
20.11.2014, 18:00 Uhr
04.12.2014, 18:00 Uhr
18.12.2014, 18:00 Uhr

Diabetes-Treff

01.10.2014, 18:30 Uhr
12.11.2014, 18:30 Uhr

Kochkurs: Leckere Menüs (nicht nur) für Diabetiker

15.10.2014, 18:00 - 21:00 Uhr
Informationen unter 02631 82-1459

Brustkrebs bewegt

29.10.2014, 16:00 - 18:00 Uhr
Eine Veranstaltung des Brustzentrums und der Reha Rhein-Wied

Aus dem Takt - Herzrhythmusstörungen heute

12.11.2014, 17:00 Uhr
Eine Veranstaltung im Rahmen der deutschen Herzwoche

Kochkurs: Herzgesund essen: mediterrane Küche mit Genuss

20.11.2014, 18:00 - 21:00 Uhr
Informationen unter 02631 82-1459

DKMS-Life Kosmetikseminar für Krebspatientinnen

25.11.2014, 15:30 - 17:30 Uhr